

Stettimer Beiluma

Abend=Unsgabe.

Sonnabend, den 6. Juni 1885.

Mr. 258.

Deutschland.

Berlin, 5. Juni. Im Juniheft ber "Deutiden Rolonialzeitung" finden wir einen Artifel pon Frang Siemert über: "Unfere Marine im überfeeischen Friebensbienft." Derfelbe besagt: Als unfere Marine mit ihrer Ausgangsstation noch auf Die Oftsee beschränkt und über bie Regungen einer Binnenmeerflotte nicht binausgekommen mar, ba fannte man ben aberfeeifden Beruf, welcher beute eine Sauptfeite ihrer Thatigfeit ausmacht, noch nicht. Erft als ibr in ben beiben großen Stationen an ber Dftund Norbfee eine festere Grundlage geschaffen und fie bamit bes beengenben 3manges fleinlicher Ronfurreng mit ben Oftfeegeschwabern überhoben war, erft ba batte fie anfangen fonnen, ihre erften foudternen Sommmversuche auf bem Beltmeere gu ausgreifenden Unternehmungen berangubilben fudozeanifche Belt als Mittelpunkt ber mannigund einen fpftematifch gefculten Beruf auch in fachften fremben Intereffen wie bei ben fo ruftig fremben Bonen zu erfüllen. Der gludliche Mus- aufftrebenben beutschen Unternehmungen in bem gang bes Baffenganges auf ben frangofifden vielumworbenen Bagifitgebiet fei, im Jahre 1875 Schlachtfelbern war auch ber beutschen Rriegeflagge gur Gee im boben Dage gu Gute gefommen. Unfer Bolt, von neuer Liebe für bas junge vaterlandische Seewesen befeelt, gab freudig bie Gummen ber, um ber ichwarz-weißrotgen Flagge auf bem Deere gu einer neuen, bem Unsehen bes Reichs ren, entfaltete. Der "Augusta" war im Sabre wurdigen Machtftellung ju verhelfen. Auf taifer- 1877 bie "Ariabne" und ein Jahr fpater bie lichen und privaten Werften murbe mit bem Bau von gablreichen Rorvetten begonnen und damit gur Offenbarung unierer Dacht und jur Abmehr frember Uebergriffe mabrend bes Friebens in entlegenen Meeren ber Ausbau einer neuen, gut be- in Bermendung genommen und feither ift biervon waffneten, ichnellfegelnden und gu weiten Fahrten nur in ben Fallen eine Abanderung getroffen geeigneten Rreugerflotte lebhaft geforbert.

ber Flotte ftebt im fictlichen Busammenhang mit ben hatten, wie im verfloffenen und gegenwartibem bes beutiden Geeverkehrs. Ueberall ift bie gen Jahre g. B. Die ber Korvetten "Marie" und beutiche Flagge beute befannt und geachiet und "Elifabeih" por Reuguinea und im Reubritanniabei jeber Belegenheit, wo fich foldes nothwenbig Archipel. Den Bemaffern ber Gubfee ichloffen erwiesen hat, haben auch die beutschen Rriegeschiffe fich bie öftlichen und weftlichen Ruftenausbehnunmit Tatt und Energie Die Ehre und bas Anfeben gen Gubameritas an, wo fich ebenfalls icon bie ber Flagge gemahrt. Dbmobl nicht vergeffen beutiche Sandelsflagge auf vermehrten Sahrten im werben barf, bag Die banfeatischen Schiffe auch icon früher auf eigene Fauft ferne Gemaffer aufgesucht haben und baber einen burch lange Tra-Ditionen gestärften Unternehmungofinn befagen, "Meduja", "Romphe", "Sanja", "Frepa", welcher burch bie Unterftutung ber Rriegemarine wohl geforbert wurde, aber nicht erft entwidelt gu werben brauchte, fo hat fich bem beutschen Gee- bilen Machtbegriff bes beutschen Reiches reprafenbanbel bas Gefühl ber Sicherheit boch erft mitge- tirent Station genommen. Die nordameritanitheilt, feitbem bon ber oberften Leitung ber Rriege- ichen Ruften find bieber nicht von ber beutiden marine ber Gedante nachbrudlich vertreten murte, Rriegeflagge inftematifch befucht worden. Weniger bag bie Rriegemarine nicht ein bloges Rriegein- politifche Opportunitätezwede als bie Gegenstands- und ichnelljegelnden Rreugerfregatte fieht befanntstrument fei, fonbern auch ben Beruf habe, im lofigfeit haufigerer Befuche ift bierfur Die Beranlaf- lich nicht nur in ber beutschen Marine im Bor- Die Rebe, mit welchem fich ber Bergog von Cum-Dienfte bes nationalen handels und Berkehrs neue fung gewesen. Die Ginrichtung der neuesten Sta- bergrunde, auch die anderen Geemachte ruften fich berland gegen ben bekannten preug. Wege für bie wirthichaftliche Boblfahrt ber Ration tion beutscher Rriegeschiffe an ber westafrifanischen in Dem Mage ju einem energischen Rreugertrieg an Die Machte gewendet habe. Diese Melbung ju erichließen, alte Berbindungen gu fichern und Rufte in ber Form und unter ben Befichtspunt- wie bie wirthicaftliche Machtentfaltung bei allen wird mohl noch der Beftätigung bedurfen, wenigersprieflicher ju gestalten. Dogleich Deutschland ten, wie fie ber Ranonenbonner vor Ramerun ber feefahrenden Nationen auf ausgreifende trans- ftens fo weit es fich um einen bei allen Machten bieber nicht über Rolonien verfügte, wie England, Welt verfundet bat, bat fur unfern Wirthicafte-Frankreich und Solland, welche Staaten in ihrem betrieb über Gee eine besondere Bebeutung Der bisherige Werbegang unferer Flotte ift ben Bergog von Cumberland fich an eine ober bie an-Rolonialbefige icon bie Beranlaffung gur bauern- erhalten. Die jungfte weftafrifanifche Station beben Stationirung von Rriegefabrzengen befigen, balt por allen übrigen feitherigen Aftionegebieten fo hat es boch ben gebeihlichen Busammenhang, unserer Rriegemarine bas voraus : daß fie tein welche unfere Marine in fernen Gemaffern mube- Proteste ein an alle Machte gerichteter verftanben welcher zwischen ber Friedenvarbeit einer Rriege- geographischer Begriff, fonbern eine erfte wirkliche flotie und ber Rauffahrtei beffelben Landes be- Station ift und daß fie, mas noch wichtiger erftebt, richtig erfannt und barauf icon feit Sabr- icheinen barf, ein hoffnungevolles Beifpiel fur eine geunten bei ber Einrichtung feiner Flottenbubgete weitere territoriale Ronfolibation unferer überfeeiforgfältig Bedacht genommen. Geit ben Jahren ichen Machtfiellung gelten tann. Die Aufgaben 1859-1861, mo ber preußische Mar jum erften- biefer gahlreichen Schiffeindiensthaltungen mabrend male feinen Blug burche Beltmeer nahm, um auf fast breier Jahrgebnte haben nicht blos barin bebem oftaffatifden Beltmartt bie Intereffen bes ftanben, bag unfere Schiffe eine Met militarifche beutiden Sandelsftandes, ber bier bamals icon Aufficht, einen Gendarmeriebienft jum Souge ber nationales Gelbftgefühl genug bef g, um bas vaterlandifden Intereffen verfeben baben, - ab-Auftreten ber vaterlandischen Regierung neben ben gesehen von ben Erfolgen auf ihren besonderen Unternehmungen andrer Staaten als ein Beburf. Diffionen, welche fur Die Gefdichte unferer Schiffnif ju empfinden, ju vertreten und ju biefem fahrte- und Sanbelevertrage eine wettreichende Bmede nach erfolgtem Abichlug bon Sanbels- und Bebeutung behalten werben, baben unfere Schiffe Schifffahrtevertragen an ben Safen von Jebbo, in allen Meeren bem beutiden Unternehmen erft Befing und Siam in ben oftaffatischen Gemaffern einen bauernben Charafter burch bie Garantie ber brei Rriegefdiffe ftationirt murben, murbe bie ferneren auffteigenden Entwidelung gegeben, fobaf Einrichtung folder Rriegofdiffoftationen auch fur ber große Roftenaufwand biefer Reprajentation andere Meere in Ausficht genommen. Der bem unferes Reichs einer produftiven Rapitalanlage Rordbeutschen Bund im Jahre 1876 gu Grunde gleich geachtet werben fann. Der Dienft auf ben gelegte Flottenplan, welcher nach Reugrundung überseeischen Rriegoschiffoftationen wird berart gebes Reichs revidirt und 1884 erweitert wurde, regelt, daß die zu ihnen gehörigen Schiffe einen * Dieselben bilben u. A. den werthvollen, auch bob den Dienst der Rreuzerschiffe auf den aus- wählen bir den Laien hochinteressanten Inhalt der "Annalen der wärtigen Stationen "als eine der wichtigken Auf- und von diesem aus eine möglichk ständige Be- hoborgraphie und maritimen Meteorologie 2c.", herausbes Reichs revibirt und 1884 erweitert murbe, regelt, bag bie ju ihnen geborigen Schiffe einen gaben ber Marine im Rrieg und im Frieben" wegung baburch unterhalten, bag allen jugangigen berbor und verlangte für bie Beforgung biefes Blagen ber in ihren Bereich fallenden Ruften, wo

gebiete in Borichlag gebracht worben, bie bann foon im Laufe ber nächsten Beit gu folden thatfächlich gewählt worben find. Es entfprach ber Auffaffung von einer erfolgreichen Friebensthätigfeit der Marine, daß feitens ihrer leitenden Beborbe mit ben früheren einzelnen Sahrten ber Rriegsschiffe, bie ber Sauptfache nach nur größere Uebungefahrten ber Schiffebesatungen gemefen, tung gelten burfen. völlig gebrochen und bie Reprafentation ber Rriege flagge in konzentrirten Bewegungen auf erweiterten Gebieten ale eine regelmäßige und bleibenbe Institution eingeführt wurde. Bu jener erften Deutschen Rriegoschiffestation in Oftaffen hatten anfange noch bie Bemaffer ber Gubfee gebort, bis bie Erwägungen, bag Auftralien für bie gange Die Beranlaffung murben, bag bie Gubfee mit Auftralien ju einem felbstftanbigen Stationsrapon ber Rriegeflagge erhoben murbe. Die Glattbede-Korvette "Augusta" war bas erfte Schiff, welches die beutsche Flagge bier, also beute vor 10 Jah-Rreuzerfregatte "Bismard", bas gegenwärtige Flaggidiff in Bestafrita, gefolgt. 1879 murben bann Rrengericiffe 3. Rlaffe, Die Fahrzeuge ber "Albatroß"-Rlaffe für die Gubfee worden, wo besondere Miffionen ber Rriegeflagge Die Entwidelung bes überfeeifchen Dienftes eine größere Entfaltung ber Wehrfraft vorgeichrie-Gefühl erlangter Sicherheit por ber allezeit ranteluftigen Rivalität zeigte. Nach einander haben hier von 1876 bis beran Die Rorvetten "Biftoria", "Sophie", "Marie" und neuerdings ber "Bring Abalbert" auf regelmäßigen Rreugfahrten ben mo-

ber auf 18 veranschlagten Ranonenboote. Sier- jau fuchen find, Besuche abgestattet werben, ent- | Sabers ber leitenben Elemente boch unaufhaltsam bei waren bereits jene Bemaffer als Stations- weber gur formellen Reprafentation ober gur Beobachtung und Information über politifche und Berfebre - Berhaltniffe, welche Ergebniffe bann jum Begenstand eingehenber Berichte ber Schiffetommanbo's an bie faiferliche Abmiralitat begw. an unser auswärtiges Umt gemacht werben, fobaß ju ben Berichten unferer fonfularen Reichsvertre-

> Wegenwärtig ift bie Effettivftarte ber überfeeischen Stationen folgenbe :

- a. Dftaffatifche Station : Gefdmabertommanbo vorläufig an Bord ber Rreugerfregatte "Elifabeth", Rapitan 3. S. Schering.
 - 1) Rreuzerfregatte "Elifabeth",
 - 2) Rreuger "Nautilus" 3) Ranonenboot "Iltis"
- b. Auftralifche Station : Gefdmaberfommanbo an Bord ber Rreuzerfregatte "Stofch", Rommobore: Pafden.
 - 1) Rreugerfregatte "Stofd"
 - 2) Rreugerforvette "Marie",
 - 3) Kreuger "Albatroß", 4) Ranonenboot "Spane".
 - Dftamerifanifche Station :
 - 1) Shiffejungenfoulschiff "Rymphe" Rommanbant : Rorvettenfapitan von Reiche.
- d. Westamerifanische Station :
 - 1) Rreuzerfregatte "Bring Abalbert" Rommandant : Rapitan 3. G. Menfing 1.
- e. Mittelmeer-Station :
 - 1) Avifo "Loreley", Rommanbant: Rapitanlieutenant Rittmeper.
- f. Westafritanische Station : Beidmadertommando an Bord ber Rreugerfregatte "Bismard" Kontreadmiral Anorr.
 - 1) Rreugerfregatte "Bismard",
 - 2) Rreuzerfregatte "Gneifenau",
 - 3) Rreuzerforvette "Diga",
 - 4) Rreugerforvette "Carola" (Ablöfungefchiff für "Ariabne"), 5) Rreuger "Mowe",
 - 6) Rreuger "Abler".

daftigten Rriegeschiffe beläuft fich somit auf 16 Fahrzeuge: bas macht weniger als die Galfte unferer fest aus ca. 36 großen und fleineren Fabran der Mehrung einer gablreichen gut bewaffneten entgegengebracht merben. ben und bas Maß voller Burbigung ber Arbeit, voll und unverdroffen vollzieht, wird im Bolfe fein foll, fo mußte man auch überall Renninife auch ferner bafur forgen, bag Deutschland feinen von einem folden haben. Das ift aber nicht ber Antheil an ber Bahrheit bes Bortes behalt : Fall, benn nicht nur in Rom wird verfichert, bag "Der Dreigad ift bas Bepter ber Belt."

- Die Breffe beschäftigt fich gur Beit viel mit ben perfonlichen Streitigkeiten innerhalb ber fogialbemofratifchen Partei, wie fie namentlich gwiichen ben Abgg. Bebel und Frohme ausgefochten werben. Dag bies in vollster Deffentlichfeit und ogar mit Benugung nichtsozialiftifcher Blatter gechieht, ift ohne 3meifel ein übeles Anzeichen für ben inneren Zusammenhalt ber Revolutionspartet. Wenn man baraus aber auf ben Berfall berfelben foliegen will, fo ift bas eine gefährliche Gelbstäuschung. Die Sozialbemofratie bat in ben Jahren 1864 bis 1875 viel heftigere innere Rämpfe gesehen, ohne daß bas ihrem Wachsthum geschabet hätte. Aehnliches erleben wir auch an anderen Ericeinungen unferes öffentlichen Lebens, bie trop bes oft febr unerquidlichen perfonlichen

gegeben von dem Sydrographischen Ant der Admiralität, Ernst Siegfr. Mittler u. Sohn in Berlin. (Halbjährl. Abonnement der monatlich erscheinenden, meist mit karto-Dienftes 20 Korvetten und einen großen Theil mit ben beimathlichen Intereffen Berührungspunfte graphischen Beilagen versehenen Gefte nur 11/2 Ma)

fortichreiten. Das Ausschlaggebende ift bas Borbandenfein einer triebfraftigen 3bee, welcher Art biefelbe immer fein moge. Die fozialbemofratifche Agitation nährt fich von ber Ungufriedenheit ber Maffen mit ber Gegenwart und ihren Erwartungen von ber Bufunft. Diefen boppelten Quell biefe Schifferapporte*) als werthvolle Erganzungen aber wird Riemand im Sandumbreben verschütten fonnen. Aus ihm ftromt ber Bartei immer neue Lebenstraft su, mogen fich bie Führer unter einander ftreiten, fo viel fie Luft haben. Dag biefer Saber in bestimmten Zeitpunften, vor allem bei ben Bablen, unter Umftanben praftifch febr ungunftige Folgen haben tann, fteht freilich feft. Inbeffen auch darauf tommt es vom Standpunkt einer Bewegung wie biefe nicht in erfter Reibe an. Die letten Bablerfolge baben ber Gogialbemofratie thatfachlich mehr geschadet als genütt. Mus ber bis babin wenigstens außerlich ziemlich engen fleinen Gruppe ift eine "aktionefabige" Bartei geworden, Die fich über nichts mehr gu verständigen vermag. Go fann umgekehrt eine Bahlniederlage bagu führen, daß bie Rothwendigfeit einträchtigen Bufammenarbeitens wieder mehr gewürdigt wird als jest, was bie Stellung ber Bartei bedeutend beffern murbe u. f. w. Die Regierungen wie bie positiven Parteien fonnen baber jedenfalls nicht auf bie neuen Streitigkeiten ber Sogialbemofratie gablen, fonbern nur auf ibre eigenen Leiftungen. Wenn ben Arbeitermaffen bie Fürforge und ber Soup ju Theil werben, welche bie Boraussepung eines "menschenwürdigen Dafeine" im guten Sinne find — bann wird man anfangen burfen, auf ben Zerfall ber Sozialbemofratie ju hoffen, - früher nicht.

- Die offiziofen Mittheilungen, wonach bem Baue bes Rord-Offfeetanals naber getreten werben foll, haben bei bem überaus großen Intereffe, welches für biefen Blan vorhanden ift, überall einen febr gunftigen Ginbrud gemacht. Der Blan ift befanntlich älteren Datums und namentlich nicht sowohl von ber Sandelewelt als auch von ftrategifcher Seite lebhaft befürwortet worben. Es icheinen fich aber die Bebenten gegen bie Andführung fo gu haufen, baf es unmöglich murbe, an bie Ausführung gu benten. Mit um fo größerem Intereffe fieht man ber Erflarung entgegen, Die Gesammtheit unserer im Ausland be- burch weiche befannt werden wird, wie es möglich geworben ift, biefe Sinderniffe gu befeitigen. Jebenfalls wird es ju umfaffenben Berhandlungen im Bundesrath und Reichstag fommen, in letterem zeugen bestehenden Rreugerflotte. Das Intereffe jedoch ber Angelegenheit eine gunftige Stimmung

- Es war fürglich von einem Brotefte ozeantiche Unternehmungen junehmend binbrangt, unternommenen Schritt handeln follte. Db ber Anfpruchen diefer Rivalität vollauf gerecht gewor. bere Macht gewendet habe, läßt fich freilich nicht fontrolliren. Allein wenn unter bem ermabnien bort ein berartiges Schriftstud nicht eingelangt fei, fonbern auch in Bien weiß man, ber "Rrg.-Big." zufolge, von einem folden nichts.

- Die beutsche Lehrer - Berfammlung in Darmftabt hat fic u. A auch mit ber Frage ter Rinber- und Frauenarbeit in Fabrifen beschäftigt. Bon bem Reichstageabgeordneten Salben maren einige Thefen vorgeschlagen worben, nach welchen biefe Arbeit bei weniger als vierzebnjährigen bezw. bet noch schulpflichtigen Kinbern gang verboten, bet verheiratheten Frauen in ber Beife beschränft werden foll, "af bie Rinder ber ihnen notbige mutterlichen Bflege und Bucht nicht entzoge werben."

Die Thefen find von ber großen Berfamit. lung einstimmig angenommen worden, zugleich mig ber Aufforberung an alle beutschen Lehrerpereineburch Gingaben an bie juftanbigen gejeggebenben Behörben die Annahme Diefer Borfdriften berbetauführen. Go erfreulich es ift, wenn ein fo bebeutfames Glieb unferes Gefellichafteforpere, wie ber Lehrerstand, mit Barme für bie Forberung ber Arbeiterschupgesetzgebung eintritt, fo nothwenbig ift es anderseits, bag man bei ben gu maden, ben Boridlagen auch die nuchterne Rritit nicht | durch welchen die Bramien demnachft nach Bru- | Sangeboden wurden am 3. d. M. Abende zwei | fprache, welche ber Rronpring bei ber Begrugung überhore. Beicher Menich mit fühlendem Bergen fung bes Antrages franto an ben Antragsteller Studen Sped, 1 Schinfen und 1 Dberbemb feines Regiments an baffelbe gerichtet, hatte folfollte nicht munichen, bag Rinder por vollendetem überfandt wird. vierzehnten Lebensjahre in Fabriten überhaupt nicht vielleicht thatfachlich die Lebensverhaltniffe bavenftein in Stargard ift ber Charafter als Bevieler Rinber ichlechter gestalten murbe, als fie ge-

bas Arbeiten von Rinbern unter gwölf Jahren in Sabrifen ju unter ber Bebingung, bag fle nicht ju einer "regelmäßigen Beichaftigung" angenommen wurden. Die Rovelle von 1878 verbot bae Arbeiten von Rinbern unter gwölf Jahren in Fabrifen gang. Es ift befannt, bag über biefe Reuerung grade aus Arbeiterfreifen vielfach ge- ben firb: ber Gerichtsaffeffor Rruger bebufs Hagt morben ift. Man barf überzeugt fein, bag Uebernahme in bie Bermaltung ber inbireften eine weitere Berlegung ber Grenze von 12 auf Steuern, ber Referendar Bauer behufe llebertritte 14 3abre jene Rlagen febr bebeutenb fteigern murbe. Diefer Berfuch ift praftifc burchgeführt ber Referenbar Dtto Schwarg behufs Uebertritts bekanntlich allein in ber Schweig. Ein abichließen- gur allgemeinen Staatsverwaltung, ber Referenbar bes Urtheil über feine bortigen Birfungen lagt Roch behufs Uebertritts in ben Begirt bes Oberfic noch nicht fällen ; barüber aber ift fein 3meifel, bag er von ber großen Mehrheit ber verhei ratheten Arbeiter feineswege mit Freude begrüßt Jahn in Belgard ift an bas Amtegericht gu Rolworden ift. In ber That liegt ja auf ber Sand, berg verfest. - Der Gerichtsvollzieher fr. A. bag ber Begfall bes Berbienftes ber Rinber auf ben Saushaltsetat ber betreffenben Arbeiterfamilien von nachtheiligem Ginfluffe und baburch auch für Das Individuum felbft, welches man fongen will, fcablic fein tann. Aber nicht bas allein. Bur fangniß-Dberauffeber Rubnte in Reuftettin ift in viele Rinber ift ber Aufenthalt in einem gerau migen, gut gelüfteten, im Binter gut gebeigten Sabriffaale grabegu eine Boblthat gegenüber ihren bauslichen Bohnungeverhaltniffen. Richt minber ift für the fittliches Bohl in ben Fabriten meiftens beffer geforgt als bei unbeauffichtigtem Umberlungern auf der Strafe u. f. m.

Die Befürchtung forperlicher Ueberanftrengung ift bei vielen Fabrifationsarten von bornberein ausgeschioffen. Außerbem besteht bie Gefahr, bag Arbeiterfinder, welche man aus ben Fabrifen ausschließt, anderweitig ju viel fcmereren Arbeiten angehalten werben. 3m Uebrigen ift ben, trotbem bie Untoften bie bobe von 2648 es eine befannte Thatfache, bag bie Fabrifunternehmer, je icharfer bie jest bestehenden Borfdrif. ten über bie Rinberarbeit gehandhabt werben, um fo mehr bie Babl ber von ihnen beschäftigten Rin ber einzufdranten fuchen - febr gegen bie Buniche Atademie burch bas Bolfefeft einen Bumache von ber Eltern. Unter biefen Umftanben murbe fich netto 4751 M. 7 Bfg. erhalt. Ein gemiß in boch wohl gunachft eine genaue Untersuchung bar. über empfehlen, in welchem Umfange in Deutschland Rinberarbeit in Fabrifen überhaupt noch beftebt und welches bie wirthicaftlichen Felgen ihrer

Aufhebung fein murben.

Bas aber ben Boridlag betreffs Beidran. fung ber Frauenarbeit anlangt, fo genügen zwei Bemerfungen. Erftens : Wer hindert die aus ber Fabrit ausgewiesenen Frauen, fich anderswo vielleicht weniger gefunte - Arbeit gu fuchen ? Und bann : Ronnte nicht eine folche Befepesbe ftimmung gradezu eine Bramie auf bas Rontu binat werben ? - Man fieht, mit ber "Menichenfreundlichkeit" allein ift es in biefen Dingen nicht gethan.

- Die Ausweisungen rufficher Staatsangehöriger haben, nach ber "Solef. B.-3tg.", auch in Breelau nunmehr ihren Anfang genommen. In ben letten Tagen find einer gangen Reibe ruffifder Staatsangehöriger polnifder Rationalität Ausweisungsordres zugegangen; barunter befinden fich Berfonen, welche feit mehr als gehn Jahren bort orteanfaffig find und geachtete Stellungen inne hatten. Gingelne berfelben werben gang empfinblich materieu geschäbigt.

Ansland.

London, 5. Juni. "Central Reme" melbet, Mabarabjabe ift ein Trummerhaufe, bas englische ben foll ein recht gutes fein. Regierungsgebaube ebenfalls. Die große Dofchee getöbtet. Roch herricht unter ber Bevolferung gräßte Angft und Roth. Alles ift wie gelähmt. Die Erbftofe, fowie die Banit bauern fort. Mertmurbigermeife murbe fein Europaer getöbtet.

Stettiner Rachrichten.

Eifenbahn-Betriebs-Amt Berlin-Stettin mittheilt, ift burch Berfügung ber toniglichen Gifenbahn-Direftion ju Berlin bie Begeichnung ber um 11 Ub. Rreife Greifenhagen und Ranbom gu berathen ; Bormittage refp. 3,30 Rachmittage von Berlin bie Ronftituirung murbe auch beschloffen und bas refp. Dangig bier eintreffenben Buge vom 1. b. Mts. von "Rourier"- in "Erpreg-Bug" umge-

anbert morben.

werben, wie ber Berr Regierungs-Braffbent betannt macht, auch in biefem Jahre ber Fang und lichen Bortragen, burd Errichtung einer Mobell-Die Töbtung ber Sifchottern burch Jagbberechtigte und Mufterjammlung, fowie Sach-Bibliothet und bis jum 1. Juli b. 3. mit 6 D., vom 1. Juli Fachfchule erreichen. Ferner follen Meifter- und b. 3. ab mit 3 M. im Regierungsbegirt Stettin Gefellen-Brufungen eingeführt und ein Schiebspro Stud pramitet werden. Um Die Pramie ju geicht jur Entscheibung ber Streitigkeiten zwischen erlangen, muß 1) in bem Autrage gesagt werben, Innungsmeistern und Gesellen (§ 120 a ber Geauf welche Art bas Thier erlegt worben, ob in werbe-Ordnung) errichtet werben. In ben nad. Gifen, vor bem hunde, auf bem Anftand zc.; 2) ften Tagen werben bie Statuten ber vorgefesten bie Befcheinigung ber Bolizeibehorbe, daß ber Er- Beborbe jur Genehmigung eingereicht; bis lettere leger jagoberechtigt fet; 3) bie Schnauzenspipe ber erfolgt ift, foll ein gestern gemabltes aus 3 Mit-Stichotter; alles brei in einem frantieten Doppel- gliebern bestebenbes Romitee bie Intereffen ber Berantwortlicher Rebattett : 2B. Siebers in Stettio. briefe an ben Delegirten bes beutiden Sifderei- Innung mahrnehmen. vereins, Lanbichaftsrath von Blandenburg in Strippow bet Sobenfelbe, eingefandt werben, garten Rr. 8 über bem Sausffur befindlichen

- (Berfonal-Beranderungen im Begirt bes nicht beschäftigt wurden? Die Frage ift nur, ob foniglichen Oberlandesgerichts ju Stettin fur ben ber Boligei vorgenommenen Raggia wurden 24 jeftat Die Gnade hatte, mir mein Regiment gu eine dementsprechende gesetliche Zwangebestimmung Monat Mai 1885.) Dem Landgerichtsbirektor beimer Juftigrath verlieben. - Der Berichteaffeffer Die Reichsgewerbeordnung von 1869 ließ Schoned ernannt. - Bu Gerichteaffefforen find bas Bebaude vollständig gerftort murbe. ernannt: Die Referendare Steifenfand, Jojeph und Bilow. - Bu Referendaren find ernannt : bie Rechtstandibaten Begener, Jonas, Rabgel, Flugger. — Der Berichtsaffeffor Dr. Bewer ift aus bem Begirt bes Dberlandesgerichts ju Frankfurt a. M. in ben bieffeitigen verfest. - Ausgeschiein ben Begirt bes Dberlandesgerichts ju Raffel, landesgerichts ju Frankfurt a. Dt. und ber Referenbar von Bonin. - Der Gerichtsvollzieber Megfer ift befinitiv jum Gerichtevollzieher bei bem Amtegericht in Stettin ernannt. - Der Militaranwarter Thome ift jum Berichtsbiener bei bem Amtegericht ju Bolgaft ernannt. - Der Ge-Folge rechtsfräftigen Straf-Erfenntniffes aus bem Juftigbienft entlaffen. - Benftonirt find : ber Berichtsvollzieher Reubauer in Rolberg, ber Gerichtsbiener Rruger in Stargarb. - Geftorben find : ber Dberlandesgerichterath v. Rofenberg in Stettin, ber Amtegerichterath Schröber in Bolip, ber Berichteschreiber Gefretar Rubn in Stolp, ber Berichtsbiener Rlebow in Stettin.

- Das Erträgnig bes von ber Stettiner Bettel-Atademie am 3. Bfingfttage auf bem Bferbemarftterrain veranstalteten großen Bolfefeft fann als ein außerordentlich erfreuliches bezeichnet mer-M. 68 Bfg. erreichten. Der reine Ueberichuß bes Teftes beträgt 3111 M. 22 Bfg., ber Ertrag ber mit bem Befte verbunbenen Lotterie 1639 M. 85 Bfg., fo bag bas Bermögen ber Stettin felten erreichtes Refultat. Die ausführliche Rechnungslegung erfolgt, wie uns mitgetheilt wird, in ber bemnachft ftattfinbenben orbentlichen Doftorenfigung, wie in bem Bereinsblatt ber Bettel-Atademie "Der Bettelftubent". Rach ben Raffabuchern murbe bas Fest von 13,200 Berfonen

- Die Proving Bommern wird 3. 3. von mehreren fogenannten "amerifanifchen Runftlergesellichaften" bereift, barunter befindet fic auch eine zuverläsfige Borausbestimmung leicht felbft ber Birtus Frankloff mit ber Luftkönigin Dig Banba, welch Lettere burch ihr bierfelbft por 2 Jahren erfolgtes Auftreten befannt ift. Die früher über biefe Runftlerin burch bie Beitungen gebenbe Nachricht, Diefelbe babe fich bei einer ihrer Luftfahrten Die Rinnlade gerfprengt, war unrichtig, Dif Wanda bat fich vielmehr ftete ber beften Gefundheit erfreut. - Ein großer Raramanen - Birfus, ber bes herrn Direttor Althoff sen., wird in nächster Beit auch unfere Stadt besuchen und gwar wird berfelbe am 15., 16. und 17. b. M. hierfelbft auf bem Blage binter ber Sauptwache Borftellungen geben. Der Birtus bat ein Runftlerperfonal von 40 Berfonen, ferner 30 Bferbe und 2 breifirte Ebelbiriche, lettere finden bei ber am Solug ber Borftellungen veranstalteten Birichjagb Berwendung. Der transportable Birtus, welcher in einer Beit von brei die Rachrichten über bas Erbbeben von Raschmir Stunden aufgebaut und ebenso schnell wieder ab- aus den Lägern 3000 Bentner Dominialwollen men erhielten, und Bosbauer, welcher 82 Stimtommen febr langfam an, wegen ber Berftorung gebrochen wirb, bietet Raum fur 3000 Berfonen aller Telegraphenlinien ; allein bie bisber einge- und foll febr fomfortabel eingerichtet fein. Untroffenen Details ichildern bie Ratastrophe als ein ter bem Berfonal befinden fich einige befannte niedriger, 157-182 Mart, Ruftitalwollen verforedliches Unglud. Der großartige Balaft bes Runftlernamen, auch bas Material an Schulpfer-

Der Bau bes Birtus Reng auf bem begrub mit ihrem Bufammenfturg 200 Menfchen. Blage por bem Berlinerthore ift begonnen und hunderte murden von ben einsturgenden Saufern muß kontraktlich bis jum 15. Juli b. 36. beenmit feiner Befellichaft eintreffen. Die Reftauration im Birtus Reng ift herrn Reftaurateur Rerfau übergeben.

- Im Restaurant Johr auf ber Oberwiet hatten fich gestern Abend gablreiche Schiffsbau-Stettin, 6. Juni. Bie une bas fonigliche meifter von Stettin und Umgegend eingefunden, um über bie Ronftituirung einer Schiffsbaumeifter-Innung für ben Stadtbegirt Stettin und bie entworfene Statut genehmigt. Rach letterem bat fich bie Innung siemlich weitgebente Biele gefest, fie bezwedt Bervollfommnung bes Gewerbebetrie-Someit die ausgesepten Mittel reichen, bes, sowie ber Innungsmeister und Gefellen und will dies burd Beranstaltung von fachwiffenschaft-

Bon bem auf bem Grundftud Am Logen-

im Befammtwerthe von 43 M. geftoblen.

Berfonen festgenommen.

In Frauendorf brach geftern Rachmittag 21/2 Uhr in bem mit Robr gebedten Bobnhaus

- In ber Woche vom 24. bis 30. Mai tamen im Regierungsbezirk Stettin 82 Erfrankunge- und 15 Tobesfälle in Folge von bavon 8 Erfranfungen und 2 Tobesfälle in Stettin. Demnadft folgen Scharlach und Rotheln Stettin. An Darm - Typhus erfrantten 6 bom-Bollin tam fein Sall von anstedenben Rrant-

Uns den Provingen.

Greifsmald 4. Juni. Der Umftanb, bag unfer Reichstangler Fürft Bismard mabrend feiner Studienzeit in Greifswald Theilnehmer an ber Mittagstafel im Sotel "Deutsches Saus" (jest Rnabe) gemefen ift, veranlagte beute, ale an bem eigentlichen Tage bes 50jabrigen Dienftjubiläums bes Reichstanglers, mehrere Tijchgafte, ein Bludwunich-Telegramm in nachftebenber Faffung an ben Fürften Reichstangler nach Berlin abgufenben :

"Tifchgafte bes "Deutschen Sauses" gu Greifswald gratuliren Guer Durchlaucht gum beutigen Jubilaumsfeste allerherzlich und munichen Guer Durchlaucht noch viele Jahre ju thatfraftigem Schaffen und Sanbeln jum Gegen für Raifer und Reich und trinfen auf Guer Durchlaucht Bobl einen Gangen."

Runft und Literatur.

Rlein, Dr. B F., Anleitung gur Boraus: beftimmung bes Wetters. 8 ., Breis 1 Mart; Berlag von G. Frentag, Leipzig.

Für bie große Ungahl berjenigen, bie ein Intereffe an ber Borausbestimmung bes Betters haben, ift nun endlich eine Schrift ericbienen, Die ihnen in allgemein verständlicher Beise Anleitung giebt Wetterprognofen für ihren Wohnort felbft aufzustellen. Befonders bie Landwirthe nerben bem burch gablreiche wiffenschaftliche Arbeiten mobl bekannten Berfaffer Dant miffen, bag er fie in leichter, angenehmer Beife in Die Bebeimniffe ber Betterverfündigung einweiht, fo bag nunmehr nicht leicht ein Landwirth mehr in die Lage kommen burfte, auf ichwindelhafte Betterprognofen bereinzufallen, ba er nach Unleitung obiger Schrift aufstellen fann.

Bermischte Nachrichten.

- Das 900 Ginmohner gablenbe, altersgraue Stäbten Böchlare an ber Donau in Dieberöfterreich, burch feinen Ramen an Markgraf Rubiger's Burg Bechelaren erinnernb, ift in ber Nacht auf ben 31. Mai fast vollftandig niebergebrannt. In wenigen Stunden wurden 42 Bohnhäufer mit ben bagu geborigen Wirthichafte-Bebauben von ben Flammen verzehrt. Der Schaben beträgt über 150,000 Gulben.

Wollbericht.

Liegnis, 5. Juni. Wollmarkt. Die Bufuhr betrug 4500 Bentner. Am Blage murben 1500 Bentner gehandelt, bavon 200 Bentner Ruftitalwollen. In ben lepten Tagen murben bibaten Ruefftein, Fürft Crop, welche je 83 Stimentnommen. Feine Bollen 8 bis 10 Mart niebriger, 185-200 Mart, mittlere 6-8 Mart hältnigmäßig billiger.

Bantwefen.

Dur-Bobenbach Sprogentige Prioritäten III. Serie. Die nachfte Biehung findet am 1. Juli bet fein. Enbe Juli will herr Direftor Rens fatt. Gegen ben Roursverluft von circa 5 Brogent bei ber Ausloofung übernimmt bas Bantbaus Rarl Reuburger in Berlin, Frangoffice-Strafe 13, Die Berficherung für eine Bramie von 7 Bf. pro 100 Mart.

Biehmarkt.

Berlin, 5. Juni. Amtlicher Marktbericht vom ftabtifden Bentral-Biebhofe. Es ftanden jum Bertauf: 359 Rinber, 392

Schweine, 906 Ralber, 557 Sammel.

Bon Rinbern murben nur 60 Stud ge-Montagemarttes abgefest.

Bei Schweinen mar nur 2. und 3. Qualitat am Blage, Die ju etwas gebefferten Breifen Stud Tara erzielten.

bie letten Breife leicht erreicht. Man gablte für befte Qualitat 42-50 Bf. und für geringere Qualitat 30-40 Pf. pro 1 Pfund Fleifch-

In Sammeln fant gar fein Umfat ftatt.

Telegraphische Depeschen. Ronigsberg i. Br., 5. Juni. Die An- richter ergangen.

genben Bortlaut : "Ich ftebe beute an ber - Bei einer in vergangener Racht feitens Stelle, wo vor funfundzwanzig Jahren Ge. Daverleiben. Es war im Augenblid tiefen Friebens, wo wir nur Belegenheit hatten, auf große Beiten binter une gurudgubliden. Geit ber Beit, baf ich Sorof ift jum Amterichter beim Amtegericht in bee Budnere Storbed Feuer aus, burch welches bas Regiment bas meinige nenne, find große Thaten unvergänglichen Rubmes uns befchieben worben. Bie in ben fruberen Belten wir gewöhnt maren, mit bem Regiment an faft allen Schlachten Theil nehmen gu fonnen, bie unferem anstedenden Rrantheiten vor; am ftarfften zeigte Deere beschieben maren, fo in ben letten 25 3abfich wiederum Diphtherie, woran 50 Er- ren abermale. In ben entscheidungereichen Beiten frankungen und 8 Tobesfälle ju verzeichnen finb, ber Jahre 1866, 1870 und 1871 habe ich mein Regiment ftete gefunden, mo feine rubmreiche Bergangenheit ihm feinen Blat anwies, und wenn es mit 19 Erfrankungen (7 Tobesfällen), bavon 1 in auch nicht immer unter meinem Oberbefehl fanb, fo mußte ich, mas es leiftete. Deshalb bante ich Berfonen, bavon 3 in Stettin. 3m Rreife Ufe- ben Offigieren, benen, welche fruber bei bem Regiment gestanden und benen, bie ich in ben Reiben bes Regiments noch erblide, befonders benen, Die mabrend ber ruhmvollen Ereigniffe ber letten Beit ibm angebort haben, für bie Singebung und Bflichttreue im foniglichen Dienft und ferner fpreche ich bem Regiment bie Buverficht aus, bag es ftets bas Bertrauen feines Rriegsherrn rechtfertigen wird, wie es feit 200 Jahren immer ber Sall gewefen. In Diesem Sinne bringe ich Seiner Dajeftat bem Raifer, bem ich bas Regiment verbante, ein boch."

Ronigsberg i. Br., 5. Juni. Der Dberburgermeifter Gelle macht in ben hiefigen Beitungen befannt, bag er beauftragt fei, ber Ginwohnerschaft ben Dant bes Rronpringen für bie temfelben bon allen Seiten bethätigte freund. liche Aufnahme auszusprechen. Der Rronpring habe die befondere Gnade gehabt, bingugufugen, er babe es in Ronigsberg ftets fo gefunden.

Sigmaringen, 5. Juni. Die Rönigin von Sachfen, Bring Georg von Sachfen und ber Großbergog von Baben find foeben, 11/2 Uhr Rachmittage, bier eingetroffen.

Sigmaringen, 5. Juni. Bur Beifepung ber Leiche bes verftorbenen Fürften Anton find im Laufe bes beutigen Tages weiter eingetroffen : Bring Bilbelm von Burtemberg, Bring hermann von Weimar und Fürft von Fürftenberg. 3m Bangen find bis jest 27 fürftliche Berfonlichkeiten bier anweiend.

Stuttgart, 5. Juni. Bring hermann von Sachfen-Beimar begiebt fich im Ramen bes Ronigo ju ber Beisepungs-Feierlichfeit nach Sigmaringen, in gleicher Eigenschaft Beneral von Spigemberg nach Regensburg jur Beifepung bes verftorbenen Fürften von Thurn und Tarie.

Stuttgart, 5. Juni. Bie ber "Staatsanzeiger" melbet, empfing ber Ronig beute bat Babeargt Dr. Marc aus Bilbungen, welcher ben Ronig im vergangenen Berbft behandelte. Derfelbe fonftatirte ben gunftigen Stand im Befinden bes Ronigs, babei jedoch auch die Nothwendigkeit befonderer Rube und Schonung.

Bien, 5. Juni. Bei ben Städtemablen in Schleften find brei Deutschliberale und ein Deutschnationaler, bei ben Ständemablen in Rarnthen brei Liberale gemählt worben. Der Großgrundbefit in Rrain mablte zwei Liberale.

Bien, 5. Juni. Bon ben nieberöfterreichifchen Grundbefigern murben bie liberalen Ranbibaten Gubenus mit 94, Lubwigftorff mit 92, Doblhoff mit 91, Birquet mit 90 und Rielmannsegg mit 89 Stimmen von 172 abgegebenen Stimmen in ben Reicherath gemablt. Bur engeren Bahl tommen bie liberalen Ranbibaten Brenner, Elt und Guttner, welche je 86 Stimmen erhalten batten, mit ben fonfergativen Ranmen erhielt.

Bern, 5. Juni. Der Ständerath bat beute einen Antrag auf Magregeln gegen bie Schuszollpolitif frember Staaten angenommen, jeboch ben Antrag, bag ber Bunbeerath aufgeforbert werben folle, noch in biefer Geffion über bie Thunlichfeit ber Runbigung bes Sanbelsvertrages mit Deutschland Bericht ju erftatten, ale inopportun abgelehnt.

Baris, 5. Juni. Jules Ferry ift wieber bier eingetroffen.

Madrib, 5. Juni. Beftern find in Balencia acht Cholera-Erfranfungen und zwei Cholera-Tobesfälle vorgekommen. In ben anderen Brovingen und bier in Mabrib ift ber Befundheiteguftant ein guter.

London, 5. Juni. Der befannte Bianift Sir Julius Benebitt (geb. 27. Rovember 1804 gu Stuttgart) ift beute Morgen gestorben.

London, 5. Juni. Die "London Gagette" ringerer Qualität gu ben Breifen bes verfloffenen macht befannt, bag unter englisches Broteftorat gestellt find bie Riger-Diftrifte an ber Rufte gwifchen bem britifchen Proteftorategebiet von Lagos und bem Beftufer, fowie ber Mündung bee Rio giemlich geraumt wurden und 41-47 Mart pro bel Ren, die Bebiete an beiben Rigerufern bom 100 Bfund Lebendgewicht und 20 Prozent pro Bufammenfluß bes Riger mit bem Benue bei Lotoja bis jum Meere, fowie Die Bebiete auf bet-Für Ralber murben bei ruhigem Sandel ben Benue-Ufern vom ermabnten Bufammenflug bis einschließlich 3bi.

London, 5. Juni. Unterhaus. Glabftone theilte mit, bag bie ruffifche und englifche Regierung in Betreff ber einem Schiebefpruche gu unterbreitenben Buntte ber Benbiebfrage, fowie über ben Schieberichter fich geeinigt batten. Das Abtommen hatte aber noch teine befinitive Form angenommen und es jei von Seiten ber beiben Regierungen noch feine Aufforberung an ben Schiebe-

Die Villa am Rhein.

Original - Rovelle von Dary Dobfon.

hoffenb, bag ber Ruifcher bie Bferbe gur Rube fonnien bennoch hermine und bie Direttorin fich einiger Beforgniß nicht ermehren und blidten auf bie Rathin, Die indeg ihre Saffung bemabrte. Die Sache murbe auch mabricheinlich ohne jeglichen Unfall abgegangen fein, benn Ruticher und Pferbe waren mit einander vertraut, allein ale ber Erftere bie Bugel fefter faffen wollte. marb er vom Bod gefchleubert unb baltlos rannten nun bie Thiere bavon. Die Rathin fließ einen gellenben Schret aus, und nun ergriff auch ihre Begleiterinnen große Ungft.

Unterbeg batte ber Rutider fich wieber erboben, allein er vermochte ben Wagen nicht gu erreichen, und ficherlich mare ein Unglud gefcheben, als plöglich mit einem beftigen Rud bie Pferbe Ranben. Bermine fab einen mobigefliebeten Mann bie Bugel halten und bie Thiere beruhigenb ftreideln, bie nach ber gehabten Aufregung fenchten und ichaumten. Bugleich rief er ben Damen in Diefen Abend nach London reifen, wo meine Fa in lebhafter Unterredung antraf. Auch er mar frembland fchem Deutsch ju, bag feine Wefahr mehr vorhanten fei, und als auch ber Ruticher, welcher unverlest geblieben, berantam, übergab er ibm bie Bferbe und trat an ben Bagen. Sier wurd in anderer Beife feine Theilnahme in Anfpruch genommen, benn bie Rathin lag bewußtlos ba, und ihre Begleiterinnen versuchten vergeblich, fie vermittele eines Riechflafchene ihrer Donmacht gu entreißen. Dies mit einem Blid überfebend, reichte er aus feiner Brufttafche Derminen ein Flaton und fagte mit unverfennbar englischem Accent :

Dankend ergriff Bermine bas feingeschliffene gu feben." Glas und hielt es fogleich ber Rathin entgegen, bie auch alsbald bie Augen aufschlug, und nach einigen Gefunden mit matter Stimme jagte :

Borfenbericht.

Gerfte und., per 1000 Rigr. loto Pomm.u. Mart. 134-138

Serhe Mill, per 1000 ktgr. loto somm. 138—144 bez. Wibbl geldhöfislos, per 1000 ktgr. loto somm. 138—144 bez. Wibbl geldhöfislos, per 100 ktgr. loto v. H. Algr. 50 B., per Juni 48,75 B., per September-Ottober 49 B. Spiritus matt, per 10.000 Liter % loto s. H. 42,1 bez., per Juni-Juli 42,2 B. u. G., per Juli-August 48,2 B. u. G., per Suguis-September 44,2 bez., B. u. G., per September-Ottober 44,9 B. u. G.

Termine vom 8. bis 13. Juni.

Subhaftationsfachen. 10. A. G. Greifenhagen Das bem Maurer A. Krause geh., in Kronheibe bel. Grundstück A.=G. Demmin. Die bem Bübner Fr. Ehr. Rossow

geh., in Gneddow und Hohenbollenthlin bel. Groft.

12. A.S. Stargard. Die dem Eigenthümer Fr. Kartin geh., daselbst bel. Grundstücke.

A.S. Stettin. Die dem Eigenthümer C. Schönfeldt geh., herselbst, Pruhstr. 7 und Löwestr. 1 bel.

A.-G. Anklam. Das dem Schlächtermeister Carl Stöwesand geh., in Erien bel. Grundstück. Konkurdsjachen.

N = 65 Stettin Brüfungs = Termin : Rfm. Sigm.

A.=G. Pyrig. Erfter Termin : Banquier G. Tiebe

A.=G. Stettin. Schluß = Termin : Aderpachter A.

A.=G. Swinemunde. Brüfung ?- Termin: Rachlaß bes verftorbenen Amtsgerichtsrath It. v. Baugen.

(Babuhof Rambin) mit Gebirgeluft, Stahl-, Fichtennabeln- u.

Moorbabern, gegen Blutarmuth, Lahmung,

Steifheit und dronifden Rheumatismus.

Die Bade-Kommiston.

346111 emerben nach amerikanischem Chikem schuerzlos unter vollständiger Gerantie naturgetren u. preiämäßig eingeset, plombirt, mit Luftgas (Lachgas) schuerzlos und gänzika gefahrlos gezogen. Sprechfunden täglich Vorm von 8—1 u. Nachu. von 2—7 Uhr , auch Conntags.

Albert Loewenstein, pratt. Dentift

Brüfungs = Termin : Golbarbeiter

Polzin

Betroleum ver 50 Mar. Hofo 7,55 tr. bez

"Ift ein Unglud gefdeben ?"

butet und mir fonnen weiterfahren !"

Best manbte fich hermine an ben Fremben und fagte, ihm bas Blafon jurudgebenb :

"Rehmen Gie unfern beften Dant, mein Berr, für 3bre fo rechtzeitige Gulfe."

"Deffen bebarf es nicht, mein Fraulein," war Die Antwort, "jeder Dann, ber gleich mir bes fönnen !"

"Go erlauben Gie mir gu fragen, wem wir in ber Roth gelprochen, wer war es ?" ben Beiftand verbanten."

"Mein Rame ift Balter - Benry Balter." "Balfer ?" wiederholte überrafcht Bermine, mabrend bie Rathin flatlich ericopft fich in Die Riffen gurudlebnte.

"Sollte er Ihnen befannt fein ?" fragte gleichfalls überrafcht ber Frembe.

"Wir haben ibn vor einiger Beit nennen boren, allein

"3d lebe in Balparaifo und bin in befonbemilte mich erwartet, boch werbe ich balb gurud. fepren und mir bann auch erlauben, mich nach erftaunt. bem Befinden ber franten Dame ju erfundigen, Die febr leibend gu fein fcheint!"

"Es wird uns eine besondere Freude fein, Gie gut feben, Dr. Balter," erwiederte Bermine voll Staunen über ein fo feltfames Bufammentreffen mit Belbert Wendiorffe Freund. "Guchen Gie gefälligft Die Berichierathin Baib. beim auf."

"Balbheim ?" wiederholte feinerfeits erstaunt flarung erhalten." ber Frembe, und beftete einen foricenben Blid auf die Rathin. "Dir Rame ift mir nicht unbe-England Die Frau Berichtsrathin wieder bergestellt nahme und Erfundigungen nach ihrem Befin

jurud, und hermine betrachtete ibn mit prufen- faben mit Spannung ber Rudfehr Balfere ent- alterthumlichen Stabt umgefeben haben." bem Blid. Seine Ericbeinung erinnerte an Bel- gegen. bert Benbtorff, er mar aber um mehrere Japre fälter ale biefer.

"Rein, Frau Rathin," entgegnete berubigend | Der Bagen feste fich in Bewegung, und mehr- Die Rathin und hermine befanden fich gerabe Die Direktorin, "biefer herr bat bas Unglud ver- mals grußend verfolgte ber Fremde feinen Beg. im Gartengimmer und unterhielten fich wie in mer, Das Saus ber Rathin mar balb erreicht und bie Berichtebireftorin folug vor, Doftor Stein fogleich Rindern. 3hr Befprach murte burch ein lautes tommen gu laffen.

"Doch nicht wegen bes fleinen Ungludsfalles, liebe Frau Direktorin," fagte die Rathin. "Ich babe mich ja bereits wieder erholt, und möglicherweise tommt ber Dottor mit feiner Frau obnebin Beges getommen, batte baffelbe gethan und thun noch biefen Abend ju uns. Bermine", manbte fich bann an biefe, "Du haft mit unferm Selfer

"Ein Amerikaner, Frau Rathin, beffen Ramen Sie eben fo fehr überrafchen wirb, wie er uns überrafct bat; er beißt Benry Baller und fommt aus Balparaiso."

"Mr. Balter aus Balparaifo ?" wieberholte die Rathin. "Das ift jeltfam, was mag ihn nach Europa geführt baben ?"

"Beidafte befonderer Art, wie er fagte."

Sier wurden fie burch Dottor Steine Erichei. nen unterbroden, welcher bereits von bem Unfall gebort und fich nach bem Befinden feiner Batienren Beschäften bier. Rothwendigerweise muß ich tin erkundigen wollte, Die er gut feiner Freude über Dr. Balfere plögliches Ericeinen febr

> flarung geben ?" fragte Die Rathin. "haben Sie fonnen ; es fam nur barauf an, Die Bferbe fonell wirklich nicht burch herrn Benbtorff bie Artunft jum Steben gu bringen." feines Freundes erfahren ?"

wir werden alfo von Dr. Balter felbft bie Auf-

rinnen mar balb in ber Stadt befannt geworben und von allen Geiten gingen Beweife ber Theil-

Bochen bort ein.

wenn fle allein maren, von Elijabeth und ben Rlingeln ber Sausg'ode unterbrochen, und gleich barauf melbete bie Dienerin Berrn Balter, ber auch im Gartenzimmer erfcien und nach gegenfeitiger Begrußung fic mit berglicher Theilnahme an bie Rathin manbte.

"Meinen Ramen wird Ihnen Die junge Dame wohl foon genannt haben."

"Ja, Dr. Balfer," antwortete tie Berichterathin, "Sie find Belbert Bendtorffe Freund. wir haben, wie Gie benten fonnen, mehrfach von Ihnen gefproden. Gie feben, bag ich noch immer leibend bin."

.Um fo mehr fühlte ich bie Berpflichtung, mich gleich nach meiner Antunit ju erfunbigen. ob ber fürglich gehabte Schaben feine folimmen Folgen gehabt " entgegnete ber Amerifaner.

"D nein, Dr. Walter, ich babe mich von ber ausgestanbenen Angft erholt. Beftatten Gie mir aber, Ihnen noch nachträglich meinen Dant für ben mir geleifteten Beiftanb ausgufprechen !"

"Sie haben wirklich feine Urfache bagu, Frau Berichterathin, benn bie That war fo beroifd gar nicht," antwortete Dr. Balter, "ein ent-"Go tonnen auch Gie une feine nabere Er- ichloffener Rnabe batte fie ebenfo gut vollbringen

"Dennoch fühle ich mich Ihnen febr ver-"Rein, Frau Rathin," erwiederte der Argt, "es pflichtet, Dr. Balter," fubr bie Rathin fort, ift mir nichts bavon befannt. Selbert bat über- "bei meiner Gebrechlichfeit mare es boppelt gebaupt feit langerer Beit nicht mehr gefdrieben, fabriich ; meiner Begleiterinnen nicht einmal ju gebenten !"

"Beshalb fich aber folde Doglichfeiten aus-Der Unfall ber Rathin und ihrer Begleite- maien, liebe Frau Berichtsrathin, tie gluditderweise nicht eingetroffen finb," meinte lachelne ber Amerifaner.

"Gie haben Recht, Dr. Balter," erwieberte ben ein. Die vertrauten Freunde erfuhren ba- Die Ratbin, "alfo fcmeigen wir bavon und fa-Sich leicht verbeugent, trat er vom Schlag bei, wer ihr Lebensretter gemejen, und auch fie gen Gie mir lieber, ob Gie fich fcon in unferer

"Ihre Stadt mar mir icon giemlich befannt, Diefer ftellte fich auch nach Berlauf einiger noch ebe ich fie gefeben, und auch bie Ramen mander Bemobner," antwortete Dr. Balter.

Gin Sut zu verkaufen in der Provinz Posen, Kre's Wirfit, ½ Stunde vom Bahnhof, 360 Morgen, davon über 100 Morgen gute Activise, Acker sehr gut, Sebäude massiv, herrichaftl. Inventar: 32 Haupt Mind vieh, 7 Pferde. Preis 25,000 Thaler, Anzahlung

Bir Mütter. wie

Langjährig fehr bewährt, im Commer fast

unentbehrlich ift Timpes Rindernahrung.

Mis Diildzufas macht fie bie Dtild verban-

licher, gefünder, nahrender. Dan ver-

inche! Bad a 80 u 150 Bf. bei Max

Möcke (Th. Zimmermann Nachf.), M. Waltsgott, Phönir-Droguerie.

Griechische

* Weine. *

1 Probekiste mit 12 ganzen Flaschen, 12 aus-

gewählte Sorten von Cephalonia, Corinth, Patras und Santoria.

Flaschen und Kiste frel. Ab hier su

19 Mk. 50 Pf.

1 Postprobekiste

mit & ganzen Flaschen, herb und

und österr, - ungar. Postetationem gegen Einsendung von

4 Mk.

J. F. MENZER,

Ritter des K. Griech, Erlöserordens,

Neckargemund.

Grand Hôtel,

Neu und komfortabel eingerichtet. Günstige Lage. Zimmer von 2 M an incl. Licht. Großes Wein-Zimmer von 2 M an incl. Licht. Großes Wei und Bier-Restaurant. Elektrische Beleuchtung.

Mopenhagen. Hotel Phoenix.

Haus erften Ranges. Hauptsächlich von deutschen Reifenden

Stadtbahn-

Station.

Berlin, Mexandesplas.

Gafthofsbefiger Mietzmann in Dragig bei Rreng, Broving Bofen,

8000 Thaler. Ausfunft ertheilt

Bekannimachung. Stettin, 5. Juni. Wetter heiß. Temp. + 20 M. Barm. 28" 5". Wind SW. Weizen still per 1000 Klgr. loto gelb. 11. weiß. 164 bis 170 bez., per Juni 167 nom., per Juni-Juli do., ber Juli-Angust 170,5 B. per September-Ottober 176—176,5 bez., per Ottober-November 177,5 bez. Hoggen etwas matter, per 1000 Klgr. loto inl. 140 bis 144 bez., per Juni 143 bez., per Juni-Juli do., per Juli-Angust 145 bez., per September-Ottober 148,5 bez., per Ottober-November 149,5 B.

Der biesjährige

internationale Produktenmarkt Sonntag, den 2. Angust dieses Jahres,

in ben Raumen des Arnstallpalaftes bier abgehalten werben. Leipzig, ben 2. Junt 1885.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi.

Station ber Bahn

Wasserheilanstalt

Dietenborf-Bad Elgersburg i. Thüringen. Plane-Molkenkur und Sommerfrifche. Großbreitenbach.

Daner ber Saifon: Bom 1. April bis 1. November.

150 Bimmer in 5 Villen und dem altberühmten Schloß

503 Meter über dem Mecresspiegel. Dicht am prachtvollen Tannenwald. Ausgezeichnete ozonreine Luft. Gleichsmäßige Temperatur. Borzügliches Wasser. Kationelle Wasserrine. Elektrische, dictetische (auch Weir-Mitchell'sche Masserrinder), pueumatische Behandlung. Massage. Heilgenmassik. Warme Kiefernadels, Soolbäder, Medizins und Kränterbäder. Neu eingerichtete elektrische Bäder. Ausgezeichnet für Kervenkranke verschiedener Art; für Magensund Unterseibsleidende; die Bleichsucht und Blutarmuth; bei Asskrand verschiedener Art (auch Tuberkulose in 1. Stadium) bei chronischen Kheumatismen, bei Strophulose; bei chronischen Hautaussichlungen Verschlagen für Refonvalescenten. Civile Preife. Ausgezeichnete Berpflegung. Prospette gratis. Räheres burch bie Direktion und ben birigirenben Argt

Dr. Barwinski, früher langjähriger Babearzt von Suberode a. Harz.

A.-G. Bolgaft. Schluß-Termin: Kin. H. Jung-nickel baselbst

Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tagesereignisse der Börse. Der Wochenbericht erörtert in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und voraussichtliche Konsequenzen. Beide versende ich gratis und tranko

Kontrolle

der

verloosbaren

Kouponeinlösung kostenfrei.

Berlin SW., Kommandanten-Strasse 15, Reichsbank Giro-Konto. — Telephon No. 242,

Massa-, Zeit- und Prämiengeschäfte

zu koulantesten Bedingungen.

kostenfrei.

Durch Liebig, Bunsen und Fresenius analysirt und begutachtet,

Liebig's Sutachten: "Der Gebalt des Eunyadi János-Wassers an Bittersale und Glaubersals übertrifft den aller anderen bekannten keit damit im Verhältniss steht."

Moleschott's Sutanhten : "Seit ungefähr 10 Jahren vererdneich das "Hunyadi János"-Wasser, weni ein Abführmittel von prompter sicherer und gemessener Wirkung erforderlich ist." Rem, 19. Mai 1884.

ac. It loleschool

Man wolle stets Saxlehner's Bitterwasser verland

und von ersten medisinischen Autoritäten geschätzt und empfohlen.

Bitterquellen, und ist es nicht zu bezweifeln, dass dessen Wirksam-19. Juli 1870. Jakishoo



besucht. Im Souterrain prachtvoller Biertunnel mit Ausschant beutscher Biere. C. E. Södring, Befther Gumi-Artikel ff. Qualität, empfiehlt und versendet A. H. Theising jr., Dresden. Preisliste sende gratis gegen Marke

> Die Internationale ummi - Waaren - Fabrik von Julius Gericke jetzt Mittelstr. 63, Berlin NW. empf. u. vers. d. neueste Preisliste.

Größte Auswahl von guten Särgen mit innerer und äußerer Deta-ration an billigsten Preisen embsiebt M. Moppe, Tijchlermstr., Krautmark a

Hapitaleanlage und Spekulation in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- und Prämiengeschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis u. franko. Das vorzüglichste und bewährteste Bitterwasser.

Zahnatelier Stettin, 48, obere Schulzenfir, 48, I. NB. Für Answärt, Auf. fünfil. Zähne in fürz. Zeit eidenslaufer, Berlin NW. Pianinos 15 Mrk. monatlich. Bell-Orgeln: Katalog gratis.

ar endonciments für Rirdje, Rapelle, Schule und Saus empfiehlt

ben folibeften Breifen Leopeld Kahn, Fabrifant, Stuttgart. Mustr. Katalog auf Wunsch gratis und franto.

offerirt

Max Fröhlich, Rattowik D.=G.

"Nehmen Gie bies, mein Fraulein. Es ift ftartes Riechfals und wird ber Dame gute Dienfte tannt; und ich boffe, bei meiner Rudtebr aus leiften 1"

per Ottober=November 149,5 B.

Silbermann hierfelbft.

A.=G. Wolgaft.

Rossow in Scheune.

Strelow daselbft.

thin, mabrend hermine ten Baft mit fteigendem werde ibn beute ebenfalls auffuchen, weil ich ibm fcon gu febr in Anfpruch genommen, auch wollte von Tante hermine. Aber auch fe freute fich Intereffe betrachtete.

Es ift ber Bahrheit gemaß, benn ich bin Belbert Benbiorffs Freund, und bin auch in feinem Ramen bier, um bie Erbichaftsangelegenheit mit feinem Bater ju orbnen."

"Rommt benn Berr Wendtorff nicht feltft?" fragte bie Rathin.

"Rein, Frau Gerichterathin, benn ba ich nach London reifen mußte, bat er mich gu feinem Bevollmächtigten ernannt."

"Das wird feinem Bater fehr leib thun, ber fich icon gefreut, feinen Sohn endlich wieder gu feben."

Dr. Balter judte Die Achfeln und erwiederte ernft:

"berr Wenbiorff mar allerdinge febr überrafct, ale ich ihm bie Bunfche feines Sohnes mittheilte. Er muß fie aber gelten laffen, benn mein Freund hat wichtige Spekulationen unternommen, bie ihn in Amerika gurudhalten!"

Eine Baufe folgte, welche hermine burch bie Frage unterbrach:

Brubers gemacht, Dr. Balfer?"

Aufträge von meinem Freunde auszurichten habe," und fich wieder jur Rathin wendend, fügte e: bingu: "Wie ich erfahre, haben Sie fürzlich viel "Wie geläufig Ihnen unsere deutschen Titel ihr notha endig fei, ba ihre aufgeregten Nerven Unglud erlebt, und ich kann nicht umbin, Ihnen und Namen find," konnte hermine fich nicht ent- ber Erholung und Rube bedurften. darüber auch mein aufrichtiges Mitgefühl auszu. fprechen !"

"Ich bante Ihnen, Dr. Walter," entgegnete bie Rathin, "aber ich hoffe, bag für mich wie für meine Familie bie Prujungejahre vorüber fein mögen!"

"Das hoffe ich mit Ihnen," erwieberte ber Amerifaner. "Wie befindet fich Ihre Frau Tochter mit ben fleinen Enfeln, Die ja auch bier am bie Rathin verbindlich. Rhein wohnen?"

Die Frage überzeugte bie Rathin von neuem, bag Dr. Balter mit allen Berhaltniffen feines Freundes vertraut mar, und fie antwortete:

"Ich habe noch fürglich recht gunftige Rachrichten von meiner Tochter erhalten und hoffe, fie mit den Rindern nächsten Monat bier gu

"Es ift meine Absicht, Frau Efdenbach ebenfalls aufzusuchen, um auch das Bergnügen ihrer ten und Arbeiten vergangen, und wie fie auch "haben Sie ichon bie Befanntichaft meines Befanntichaft ju haben, allein ich muß erft Die ihrer Mutter geschrieben, befand fie fich mit ben Angelegenheiten meines Freundes erledigen. Doch Rindern wohlauf; Die letteren fprachen unaufhor-

"Das klingt feltfam," unterbrach ihn die Ra ? "Rein, Fraulein Stein, noch nicht, boch ich nun, meine Damen, habe ich Ihre Beit wohl lich von ihrem Besuch bei ber Großmama und ich noch ben Berichtebireftor Staul und ben herrn auf tiefe vielleicht nur furge Unwefenheit in ber Burgermeifter Ronig auffuchen."

halten lächelnb ju fagen.

"3d babe fie von meinem Freunde fo oft gebort," antwortete ebenfalls lachelnb Dr. Balter, "bei une in Amerita fennt man freilich bergleichen

"3ch bitte Gie, une mabrend Ihrer Anmefenheit in biefer Stadt recht oft gu befuchen," fagte

"Mit vielem Bergnugen," antwortete lebhaf: ber Amerifaner, "ich werbe mir erlauben, balb nach Ihrem Befinden gu erfundigen," und nahm bann in freundschaftlicher Beife Abichieb.

Elifabeth mar bie Beit unter gewohnten Bflich.

Beimath; fie jublte, bag eine andere Umgebung

Auch die Majorin war feltjam veranbert und in fichtlicher, fortwährenter Aufregung. Gie erfcrat, wenn fie beifammen waren, vor jebem unerwarteten Beraufd, borchte auf jeben Suftritt und erbleichte, wenn Ludwig Albrechts Bote Briefe gur Durchficht und Unterschrift an Elifabeth brachte. Diefer hatte fle einft auf eine theilnehmenbe Bemerkung mit abgewandtem Beficht

"Mache Dir meinetwegen feine Sorge, Elifabeth, benn ich bin in ber That weber frant noch wieber vorzusprechen, und vor allen Dingen mich leibend. Bringen es benn nicht bie Berhaltniffe mit fich, bag ich nicht wie fonft ein beiteres, lebensfrohes Geficht zur Schau tragen fann ? Uebrigens will ich nachstens auf turge Beit verreifen und bie Dberftm Gowary in Bojen besuchen, welche icon feit Monaten frank ift."

(Fortfepung folgt.)

Bitte, lesen Gie.

Steppbeden 6 M Plättdeden 3 M Schlafdecten 5 M. Handlücher 4 Ma,

Sommerbeden 5 M wollene Decken 4 Me, Panspläne 8 Ma Bollpläne 10 Ma,

sowie alle ähnlichen Artikel preiswerth H. Herrmann, Breitestraße 16, 1 Tr., Leinen=Engros-Handlung, im Eisteller

Wolffacke, Rapspläne, Erntepläne, Wehl-face, Mühliegel, Kornface in Merrmann's Sactefabrit, Breiteftr. 16. Selte, große Bubenpläne Berandenpläne von Breiteftr. 16, 1 Tr



Gustav Rannenberg.

Mannover, Jenerwehr-Requisiten- Jabrik.

Spezialität: **Selme**, Joppen, Gurte, Beile, Karabiner, Signalinfrrumente, Laternen, Rettungsge-räthe, Schläuche 2c.

Prämiirt auf vielen Ausstellungen. Allustr. Breisverzeichnisse gratis und franko Johann Soff's Maly Chotolade zur Ernährung und Stärfung der verlorenen Rrafte.

Aerztliche Verordnungen des Johann Hoff'schen Malzextrakts (Gesundheitsbier) bei Bleichsucht und Verdauungsschwäche, der Maiz-Chokolade zur Stärkung, des konzentrirten Malzextrakts für Lungenleidende, der schleimlösendenBrust-Malz-Bonbons gegen Heiserkeit

und Husten. Hoff, alleinigen Erfinder ber Malzpräparate in Berlin, Ne.1e Wilhelmstr. 1.
Berlin, 5. März 1885.
Da ich fortgesett in der glücklichen Lage bin,

mich von der überaus ftarkenden und Appetit erregenden Eigenschaft Ihres geschätzten Malz-Extractbitte ich um

Gesundheitsbieres zu überzeugen, so bitte ich ungef. Zusendung von weiteren 24 Flaschen.
H. D. Heilmann, städt. Lehrer, Bernauerstraße 121.
Berlin, den 5. März 1885. Es ift meinem Sohne, ber an ber Lunge leibet

von dem Geh. Sanitätsrath der Königlichen Klinif Ihr Malzbier zur Stärfung verordnet, und ersuche ich Sie um gef. Zusendung von 12 Flaschen. Wittwe Zascheck, Reine Samburgerftraße 23, II. Berlin, ben 3. März 1885.

Schon feit längerer Beit bin ich jehr leibend und zwar in Folge ftarfer Bleichfucht, fo baß ich gewungen war, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nachdem ich schon verschiedene Arzueien vergeblich gebraucht habe, enwfahl mir der Arzt ietzt das Malzbier aus Ihrer berühmten, geschätzten Brauerei, und ersuche ich Sie um gest. Zusendung den 12 Flaschen Malzertrak, damit ich, der ärztlichen Vorschieftigen

Chrerbietigi Chrerbietigi Clara Fischer, Lehrerin, Gartenstraße 2. Die Lehrerin Frl. Clara Fischer steht wegen Bleichsicht in meiner ärzlischen Behandlung und ist dies Eine mit der Kallen Behandlung und ist eine Rur mit den Soff'ichen Malgpräparaten fehr

Bertanfsstelle bei Herri Max Möcke, Host., Th. Zimmermann und Louis Sternberg.

Johann Coff's tongentrirtes Malgertratt für Lungenleibenbe.

Reiche Heirath!!!

Ich suche für eine fremdländische junge Dame, Baije, geb. v. perf. Repraf., welche eine halbe Million Gulben ö. 28 Mitgift befigt, einen geeigneten Lebensgefährten. Richt anonyme Offerten eingefchrieben, mit Ruchporto, nebst Schilberung ber Berhältnisse beantwortet Julius Wohlmann in Brestau, Oberfir. 14. Richt ernfte, icherchafte ober unpassende Untrage ausgeschlossen. 206folute, ftrengste Disfretion.

Franko! Neueste Muster!

Franko! Reneste Minster! Neueste Muster!

Wir versenden auf Berlangen franko au Jedermann die neuesten Muster der für gegenwärtige Saison in denkbar größter Neichhaltigkeit erschienenen und in unserem Lager vorräthigen Stoffe zu Gerrenanzügen, Frühjahrs- und Sommer-Paletots, Regenmänteln in wasserdichten Tuchen, Doppelstoffen 2c. 2c. und liefern zu Originalfadrikpreisen, unter Garantie sir nusstergetrene Waare, prompt und dortofrei jedes Quantum — das größte wie das kleinste — auch nach den entserntesten Gegenden. Wir führen beispielweise: Stoffe zu einer hübschen Johpe, sür jede Jahreszeit passend, schon von M 3,50 an, Stoffe zu einem ganzen, modernen, kompleten Frühjahrs- und Sommer-Burkinanzug von M 6,— an, Stoffe sür einen Burkinschie nach M 3,50 an, Stoffe sür einen vollständigen, hübschen Frühjahrs- oder Sommer-Paletot von M 6,— an,

Stoffe für eine Buxtin-Hose von M. 3,— an, Stoffe für einen wasserbichten Regen- oder Kaiser-Mantel für Herren und Damen von M. 7,50 an, Stoffe für einen eleganten Gehrod von M. 8,— an, ferner Stoffe für einen Damenregenmantel von M. 4,— an

bis zu den hochseinsten Genres bei verhältnismäßig gleich dilligen Preisen. Lente, welche in keiner Weise Künksicht zu nehmen haben, wo sie ihre Einkäuse machen, kaufen unstreitig am vortheilhaftesten in der Tuchausstellung Augsdurg und bedenke man nur auch, das wir jedem Känser das Angenehme dieten, sich aus einem kolosialen Lager, welches mit allen erdenklichen Erzeugnissen der Tuchbranche ausgestattet ist, mit Ausge und ohne jede Beeinstussigen des Berkäufers seinen Bedarf auswählen zu können. Wir führen auch Fenerwehrtuche, forstgraue Tuche, Villard-, Chaisen- und Livre-Tuche, Stosse Kinsen und Anktalten und Institute sax auswählen zu können. Wir führen auch Fenerwehrtuche, forstgraue Tuche, Villard-, Chaisen- und Livre-Tuche, Stosse Kinsen von Anstalten und Institute site Ausgestellte, Personal und Jöglinge. Unser Princip ist von jeher: Führung guter Stosse, sax wir vieses Princip hochhalten. Es sohnt sich gewiß der Mühe, durch Postkarte unsere Muster zu bestellen, um sich die Uederzeugung zu verschaffen, daß wir all das wirklich zu Leisen im Stande sind, was wir hier versprechen. Hernen verschen, gerne zu Diensten.

Zuchausstellung Augsburg (Wimpfheimer & Cie.) m Augsburg.

MI. Jahrgang.

XI. Jahrgang.

Deutsche Aundschau

herausgeber: Julius Robenberg. Berleger: Gebriider Paetel in Berlin.

Die "Dentsche Rundschau" ninmt unter ben beutschen Monatsschriften gegenwärtig unbestritten ben ersten Rang ein. Gin Sammelpunkt ber bedeutendften Novellisten, ber gefeiertsten Denker und Forider hat bie "Dentiche Hundidan" burch die Muftergultigkeit ihres Inhalts allgemein aner-

repräsentatives Organ der gesammten deutschen Kulturbestrebungen

erlangt.
Nichts ist von dem Programm der "Deutschen Rundschau" ausgeschlossen, was in irgend welcher Beziehung zu der geistigen Bewegung unserer Tage sieht: in ihren Estahs sind die Ergebnisse der wissenighaftlichen Forchung niedergelegt; in ihrem uovellistischen Theile dietet sie die hervorragendsten Werke unserer besten zeitgenössischen Dichter und Novellisten; ihre Chroniken folgen gewissenhaft allen des bentenden Borgängen auf den Gebieten des Theaters, der Musik und der bildenden Kunst; ihre Literarischen Kritiken, von den angeschensten unserer Kritiker verfaßt, heben aus der Flush der Erscheinungen Dassenige hervor, was — sei es in der Bellerbistif, sei es in der wissenschaftlichen Literatur — irgend welchen Anspruch auf Beachtung Seitens der gebildeten Kreie unserer Nation verdient.

Die "Deutsche Kundschau" erscheint in zwei Ausgaben: a) Monats-Ausgabe in Heften von mindestens 10 Bogen. Breis pro Quartal (3 Hefte) 6 Mi b) Honnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten entgegen. Probehefte sendet auf Berlangen zur Ausschlaft jede Buchhandlung, sowie die Berlagshandlung von

Gebrüder Paetel in Berlin W., Lützowstrasse 7.

MI. Jahrgang.

Patent-C. Messeler, Patent- und Technisches Bureau, Patent-I A I LIN I II Berlin, SW., Königgrätzerstr. 47. Ausführl. Prosp. gratis



Zur Barterzeugung ist das einzig sicherfte und reellste Mittel

Paul Bosse's

Original-Mustaches-Balsam

"Sonst" Erfolg garantirt innerhalb 4—6 Wochen. Für die hant völlig unschählich. "Jetzt". Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Bersandt distret, auch gegen Nachnahme. Per Dose M 2,50. Bu haben bei herrn Theod. Pée. Breiteftraße 60.

"Durch Patentanmelbung geschütt." "Durch Patentanmelbung geschütt."

Vor Nachahmung wird gewarnt! Praftisch! Billig!

Jede Hausfrau sollte mit bem

v. Hallas'schenkier-Konservirungs-Präparat

einen Versuch machen um sich dabon zu überzeugen, wie große Ersparnisse und Annehmlichkeiten durch die Benutzung desselben in einer Hauschaltung erzielt werden können. Ueber Gier, die nach dieser Methode behandelt und ca. 11 Monate präserbirt waren, schreiben u. A. die Gier-Import-Firmen in Newcastle

behandelt und ca. II **Noanate prajetvitt** waren, ichreiben n. A. die Gier-Import-Füllich in Newcastle on Tyne, Herren Nömler, Svendsen & Co. niterm 1. Januar 1882:

(Nebersehung.) "Die Gier waren in jeder Beziehung gut."

und die Herren F. v. Faber & Co. ebendaselbst unterm 14. Dezember 1831:

(Nebersehung.) "Die Gier waren sehr gut und finden wir, daß sie etwas frischer sind, als präservirte Gier sonst zu sein pslegen."

Preise der Büchsen: zur Präparirung von 200 Sick. Giern à 1. Me, von 100 Stck. Giern à 60. A. Versandt ab Berlin in Positissen a 18 große Büchsen à 1. Me oder 30 steine Büchsen à 60. A. n. 25 % Rabatt gegen Nachnahme oder vorherige Ginsendung des Verrages; bei Abnahme größerer Posten tritt eine Preisermäßigung ein. General-Agentur und Bersandt für Deutschland

Ad. Rosenthal, Berlin,

Landsbergerstraße 48.

offerire & 4 u. $4^{1/4}$ — $4^{1/2}$ % mit und ohne Amortiation bis $22^{1/4}$ facter Grund stener. Neinertrag $+^{1/2}$ Hart. Night fonvenirendes priid.

3 Unstr. Preisliste franto.

Offerire & 4 u. $4^{1/4}$ — $4^{1/2}$ % mit und ohne Amortiation bis $22^{1/4}$ facter Grund stener. Neinertrag $+^{1/2}$ Hart. Preisliste franto.

Stettin, Falkenwalderstraße 7, II.



TITED WE CHE. ubrmacher,

Langebrüdftraße Nr. 4, Bollwert-Ede Lager von 500 Taschenubren empfiehlt und versendet unter Zjähriger, durchaus reeller

Garantie: Silberne Chlinderuhren ohne Goldrand 15, 18, 21, 24 M Silberne Chlinderuhren mit Goldrand 18, 21, 24, 27 M Silberne Chlinder-Remonfoiruhren 24, 27, 30, 36, 39 Silberne Damenuhren 18, 20, 22, 24, 25, 27, 30, 36, 39 & Silberne Damenuhren 18, 20, 22, 24, 25, 27, 30 & Silberne Ancreuhren 24, 27, 30, 33, 36, 42, 45, 50 & Solbene Damenuhren 27, 30, 33, 36, 42, 45, 50, 60 & Solbene Damen-Remontoiruhren 33, 36, 42, 45, 50, 60 & Solbene Damen-Remontoiruhren 34, 60, 75, 100—600 & Solbene Damen-Remontoiruhren 54, 60, 75, 100—600

Größtes Uhrfetten=Lager in Gold, Silber, Talmi und Ridel. Ranzer-Dhrheiten nur von mir echt zu beziehen.

Jebe Kette ist mit meinem Stembel versehen. Bon echtem Golde nicht zu unterscheiben. 5 Jahre schriftliche Garantie.



herren-Refrett Stild 5 M Damen-Retten miteleganter Quafte 6 .#



Spiegel- und Polsterwaaren. einste auch einfache, in gediegener Arbeit empfiehlt zu W. Neitzel, Tijdilermitr., im alten Rathhanie.

Geschäftsverlegung. Meiner hochgeehrten Kundschaft zur gütigen Kenntnißnahme, daß meine

Klempnerei sich von heute ab Frauenstraße 13 befindet. Stettin, den 6. Juni 1885. **J. Manson.**

Jedes Hühnerange, Sornhaut und Warze wird in fürzefter Zeit burch loges lleberpingeln mit dem rühmlichft bekannten,

allein editen Rablauer'ichen Dühnerangenmittel aus der Rothen Apotheke in Posen sicher und **Idmerzlos beseitigt.** Karton mit Flasche und Vinjel 60 A. Depot in Stettlu in der Pelikanapothete, Reificklägerstr. 6. und in der Posapothete, Schubstraße.

Das Komtoir bes Agentur. Kommissions-Ge-ichäfts und Kolletteurs der Königl. Sächsischen Landes-Lotterie von VV. Sehrader in Lespzig befindet sich daselbst Dörrienstraße 3.

Für mein Kolonials, Rurge und Gisenwaaren-Geschäft juche per sofort einen Rommis, welcher fürzlich feine Lehrzeit beendete. Cammin i. Pomm.

Hermann Boetteher.

Ein Wirthschaftseleve wird jum 1. Juli gegen Lehr-gelb gesucht. Große Dampforennerei vorhanden. Dom. Stepen bei Sparfee, Bommern.

Rauflente, Defonomen, Förfter, Gariner Braner, Brenner, Anffeher, Tedjuiter ze. placirt schnell Reuter's Bureau in Dresben, Schlokfir. 27.

Acker : Hypotheken

tet

letti

Init den

Die

tn - 4 भी ०

> Mrui fein

Diese

töni

ten Richt

hat

achti

bas

Gaft lidy

entir

Reg

reich

Areb

melc

mein

term Dfte

bunl

Sta

ben,

ein

Derti Rom

Den

lob 8cm nijd liche fen, Magi mar fonfi m. 4 mieb

Rät! 5d1 jörg hart woh ein

Aug bie pod bem und

West

Detre

topfi